

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Finanzen
Berthold Rein, Telefon: 204-1220
Gesch.Z.:20/200/903-03 (2011)

Vorlage 811/2010
Datum 15.02.2011

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011

Bezug: Vorlage 800/2010 Entwurf Haushaltsplan 2011
Anlagen: 2 Bezeichnung: Anträge der Gemeinderatsfraktionen
Anlage 1: Änderungsanträge zum Verwaltungshaushalt 2010
Anlage 2: Änderungsanträge zum Vermögenshaushalt 2010 und zum Investitionsprogramm

Zusammenfassung:

In den beigefügten Anlagen sind die Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Haushaltsplan 2011, über die Beschluss gefasst werden muss, zusammengefasst. Häufig ist der Textteil der Fraktionsanträge aus Platzgründen gekürzt wiedergegeben. Deshalb empfiehlt es sich, die den Fraktionen per Mail übersandten Originalanträge im Einzelfall heranzuziehen. Die Verwaltung hat, wo keine Zahlenangaben gemacht wurden, versucht Ansätze selber zu ermitteln, so weit das in der Kürze möglich war.

Bitte beachten Sie: Die vorliegende Synopse wird bis zum Dienstag, 15.02.2011 noch um eine weitere Spalte mit zusätzlichen Informationen und Anmerkungen der Verwaltung zu einzelnen Anträgen ergänzt. Diese Ergänzungsvorlage wird zu den am Dienstag angesetzten Fraktionsbesprechungen aufgelegt.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
88	SN 2	5009	Sammelnachweis 2	3.459.500		-200.000	-200.000	-400.000		-200.000	-705.950	<p>CDU: Entgegen Änderungsliste nur um 200.000 € aufstocken</p> <p>SPD: Geringere Erhöhung im Vergleich zur Änderungsliste in 2011</p> <p>FDP: Solange hierfür kein zwingender, nach Einbringung des Haushalts aufgetretener Grund dargelegt wird, trägt die Fraktion dies nicht mit.</p> <p>UFW: Aufstockung nur um 200.000 €</p> <p>WUT: Veranschlagte Kosten können wegen der in den letzten Jahren durch Konjunkturpaket finanzierte Maßnahmen vorübergehend um mindestens 10% eingeschränkt werden.</p>
++	++++	4000	Personalausgaben, Reinigungskräfte						-4,80 AK			LINKE: Keine Fremdvergabe
Epl. 0	0000		Gemeindeorgane									
122	0000	4000	Personalausgaben	941.210		-150.000				-150.000		<p>CDU: Stellenbesetzungssperre 3 Monate</p> <p>UFW: 3 Monate Stellenbesetzungssperre</p>
Epl. 0	0015		Bürgerschaftliches Engagement, Familie, Senioren und Menschen mit Behinderung									
124	0015	6630	Koordinierungsstelle für Menschen mit Behinderungen; Projektmittel	10.000	+10.000		+10.000					<p>AL/Grüne: Entsprechend Vorschlag Koordinationstreffen, gegenfinanziert mit Barrierefreien Maßnahmen</p> <p>SPD: Barrierefreie Maßnahmen außerhalb des Baubereichs; Gegenfinanzierung im VmHH</p>
Epl. 0	0355		Fachabteilung Gebäudewirtschaft									
150	0355	4000	Stelle Energiebeauftragter			-20.000						CDU: Stelle Energiebeauftragter nicht schaffen
150	0355	5110	Beseitigung von Vandalismusschäden	45.000	-22.500							AL/Grüne: Annäherung an Rechnungsergebnis
Epl. 0	0550		Gleichstellung und Integration									
157	0550	7000	Zuschüsse an Vereine	201.160	+6.310		+5.750		+6.310			<p>AL/Grüne: Reduzierung des Zuschusses für Vereine mit Wirkung ab 2012, Gleichbehandlung mit anderen Sozialvereinen.</p> <p>SPD: 3.750 € für Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit Frauenprojektehaus.</p> <p>Sperrvermerk: 2.000 € Zuschuss NOFRA, Bericht im Ausschuss, Erarbeitung Gesamtkonzept unter Beteiligung anderer Städte und Gemeinden im Landkreis. Zuschüsse ab 2012 nur um 7,5% kürzen, analog Sozialbereich.</p> <p>LINKE: Keine Kürzungen im Bereich der Gleichstellung für Vereine und Einrichtungen Mädchentreff, Notruf - Frauen gegen Vergewaltigung, Tima, Pfanzkerle, Frauenprojektehaus, Frauen helfen Frauen e.V. Interventionsstelle und Beratungsstelle, BAF, Frauencafe, Asylzentrum, ESG Deutschkurse für Asylbewerber und Aussiedler im Schlatterhaus</p>
157	0550	7010	Bildungs- und Sprachförderung	50.000								SPD: HH-Vermerk: Daraus Anschubfinanzierung für Pueblito Viejo
Epl. 0	0810		Einrichtungen für Verwaltungsangehörige									
165	0810	4000	Personalausgaben	2.376.270					+821.760			LINKE: Auszubildende werden 24 Monate als Vollzeitkräfte übernommen. (Anmerkung: Berechnung der Verwaltung)
Epl. 1	1100		Öffentliche Sicherheit und Ordnung									
168	1100	1001	Gebühren Ordnung und Gewerbe	470.000	+100.000							AL/Grüne: Annähernde Kostendeckung bei Waffenkontrollen und Waffenverwaltung erreichen.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 1	1300		Feuerlöschwesen									
172	1300	4000	Personalausgaben	1.226.410			+200.000					SPD: Umsetzung Brandschutzbedarfsplanung (4 Stellen, wie berichtet). Die Verwaltung wird gebeten am 21.2. zu berichten, welche Belastungen auf die Mifriki zukommen.
Epl. 2	2910		Schulsozialarbeit/Hausaufgabenhilfe									
211	2910	4000	Personalausgaben	309.380	+40.000		+17.000					AL/Grüne: Ausbau der Schulsozialarbeit nach Vorlage eines Konzepts, finanziert durch Ausstieg aus der allgemeinen Subventionierung des Schulessens. SPD: Zwei halbe Stellen Schulsozialarbeit ab September. Sperrvermerk: Konzept im Ausschuss. FDP: Entlastungen, die sich aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ergeben, sollen im wesentlichen für den Ausbau der Jugendsozialarbeit an den Schulen eingesetzt werden.
Epl. 2	2913		Schulessen									
215	2913	5711	Förderung des Schulessens	124.800	-40.000							AL/Grüne: Ausstieg aus der allgemeinen Förderung des Schulessens ab 9/2011. Umschichtung zur Schulsozialarbeit. FDP: Die Förderung des Schulessens soll - von evtl. notwendig bleibenden Förderungen im BonusCard-Bereich abgesehen - ab September 2011 eingestellt werden.
Epl. 3	3010		Städtepartnerschaften, Internationaler Austausch									
227	3010	5804	Partnerschaft Afrika	10.000	+5.000							AL/Grüne: Aus Budgetresten, Umschichtungen im UA oder mit Mehreinsatz von max. 5.000 € einmalige Konzepterstellung Partnerschaft mit Moshi.
Epl. 3	3310		Theater									
232	3310	7010	Zuschuss an LTT	1.067.620	-90.000							AL/Grüne: Keine Zuschusserhöhung
Epl. 3	3400		Sonstige Kunstpflege									
234	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereine	500.210	-7.570	+47.150			+47.150	+47.150	+47.150	AL/Grüne: Keine Einzelfall-Rücknahme der Kürzung bei d.a.i. und ICFA. Vermerk: 7.500 €, die für Kulturnacht 2011 vorgesehen waren, als Notfalltopf, Verwendungsvorschläge im Ausschuss vorstellen. CDU: Keine Kürzungen wie in Vorlage 901i/2010. Von den zunächst vorgesehenen Kürzungen in Höhe von 54.720 € sollen gemäß Änderungsantrag der Verwaltung die Kürzungen für DAI und ICFA in einer Gesamthöhe von 7.570 € zurückgenommen werden. Der dann noch freie Sparbetrag in Höhe von 47.150 € steht in keinem Verhältnis zu den gravierenden Auswirkungen für die betroffenen Vereine und Organisationen. LINKE: Zuschüsse nicht kürzen, da Kreisumlage gesenkt wurde. Jazz-Club-Tübingen, Jazz-im-Prinz-Karl, Jazz-Klassik-Tage e.V. - geplante Streichungen zurücknehmen. UFW: Keine Kürzungen nach Vorlage 901i/10, Abzgl. DAI und ICFA, diese auch nicht einsparen. WUT: Veranschlagung wie im Vorjahr. Wichtiges Signal zur Unterstützung und zum Erhalt der vielfältigen Kulturvereine.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 3	3410		Heimatspflege									
236	3410	6753	Ersätze an Eigenbetrieb KST	5.000		+13.000				+13.000		CDU: Keine Kürzung bei Weihnachtsbäumen in den Stadtteilen. UFW: Weihnachtsbäume in den Stadtteilen.
Epl. 3	3350		Sonstige Volksbildung									
242	3550	6300	Information und öffentliche Bildung	5.000								SPD: HH-Vermerk: Daraus Druck des Informationsblattes der Astronomischen Vereinigung durch die Hausdruckerei.
Epl. 4	4010		Sozialhilfeverwaltung									
247	4010	4000	Personalausgaben	1.332.410					+23.000			LINKE: 0,5 Stelle Sozialarbeit, keine Stellenstreichung
Epl. 4	4300		Altenhilfe Tübingen gGmbH									
249	4300	7150	Zuschuss an AHT	40.000					+150.000			LINKE: Zinsbelastung von 150.000 € soll von der Stadt übernommen werden
Epl. 4	4360		Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern									
254	4360	5770	ÖPNV-Fahrkarten für Asylbewerber	1.980	+5.020				+18.020			AL/Grüne: Ziel: Drittelparitätische Finanzierung durch Landkreis, Stadt, und Kirche/andere Spender, Gesamtbedarf ca. 21.000 €. LINKE: Tübus umsonst für Flüchtlinge in Weilheim.
Epl. 4	4600		Jugendhäuser/Offene Jugendarbeit									
255	4600	4000	Personalausgaben	975.350					+21.700			LINKE: 0,5 Stelle für Sozialarbeit wegen Schließung Wanne nicht streichen, wird dringend benötigt an anderer Stelle z.B. Streetworker.
Epl. 4	4601		Förderung der Jugendhilfe									
257	4601	7050	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	112.670								SPD: HH-Vermerk: Daraus Sicherstellung der Fortführung der Hausaufgabenbetreuung des Kinderschutzbundes
Epl. 4	4642		Kindergärten und Kinderhäuser									
260	4642	1100	Betreuungsgebühren	2.708.000					-800.000			LINKE: Erstes Kindergartenjahr gebührenfrei. Das Gebührensystem bei der Kinderbetreuung muss vereinfacht und sozial gerechter werden. 1.000 € Schritte beim Familieneinkommen (linear) und bis 20.400 € Jahreseinkommen keine Gebühren. (Anmerkung: 800 T€ für kostenfreies erstes Kindergartenjahr; Berechnung der Verwaltung)
260	4642	4000	Personalausgaben	15.524.210					+13.000			LINKE: 0,28 Stelle Fachdienst Migration, keine Stellenstreichung
212 260	2911 4642	4000 4000	Schulkindbetreuung Personalausgaben Kitas Personalausgaben	2.163.170 15.524.210					+20.000 +100.000			LINKE: Erzieherinnen Verfügungszeiten wieder erhöhen Bildungsauftrag kann nicht umgesetzt werden. Gesetzliche Vorgaben für Kinderbetreuung unter 15 Stunden müssen auch in Tübingen eingehalten werden.
260	4642	++++	Eingruppige Kita-Einrichtungen									LINKE: Keine Schließung von eingruppigen Einrichtungen in der Kinderbetreuung, solange kein Ersatz geschaffen ist.
261	4642	7000	Zuschüsse an nichtstädtische KIGA	10.343.000					+32.000			LINKE: Kleine freie Träger werden nicht zur Haushaltskonsolidierung herangezogen. (Vorlage 901b/10 5_24)

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 4	4700		Förderung der Wohlfahrtspflege									
266	4700	7000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	209.860		+44.000				+44.000		CDU: Rücknahme der Kürzung, Ansatz wie RE 2009. UFW: Keine Kürzung
Epl. 4	4701		Sonstige Maßnahmen der Gesundheitspflege									
267	4701	7020	Zuschüsse an Einricht. der Krankenhilfe	119.900					+10.000			LINKE: AK Leben, Online Jugendberatung
Epl. 5	5500		Förderung des Sports									
270	5500	7000	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen	203.000								LINKE: Sportvereine müssen entsprechend der Zusagen der Stadt erhöhte Förderung für stark gestiegene Hallengebühren ersetzt bekommen.
Epl. 5	5611		Paul Horn-Arena und Sporthalle WHO									
274	5611	7150 000	Zuschuss an TSBG mbH	497.500								LINKE: Übernahme der Sporthallenbetriebsgesellschaft durch die Stadtwerke.
274	5611	7150 300	Rücklagenverwendung aus Sponsoringvertrag Horn	0	+15.000							AL/Grüne: Sperrvermerk über 15.000 €, Freigabe für innovative Sportprojekte der Tübinger Sportvereine. (Anmerkung: HH-Ansatz 0 € laut zweiter Änderungsliste der Verwaltung, daraus abgeleitet Antrag +15.000 €)
Epl. 6	6300		Gemeindestraßen									
286	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	830.000						+170.000		UFW: Instandsetzung von Gemeindestraßen
286	6300	6753	Ersätze an Eigenbetrieb KST	2.525.000		+60.000				+60.000		CDU: Erhöhung Ansatz für angemessenen Winterdienst in der Altstadt UFW: Mehr Winterdienst in der Altstadt
Epl. 6	6700		Straßenbeleuchtung									
290	6700	5480	Stromkosten	490.000			-10.000					SPD: Schnellere Umsetzung des Konzepts für andere Beleuchtungszeiten, -40 T€ in den Jahren 2012 - 2014
Epl. 7	6800		Parkierungseinrichtungen									
292	6800	1110	Parkgebühren	2.100.000					-300.000			LINKE: Zurückführen auf Ansätze 2009
	7500		Bestattungswesen									
298	7500	7150	Zuschuss an Eigenbetrieb	65.000					+50.000			LINKE: Keine Erhöhung der Bestattungsgebühren (Anmerkung: Grobe Schätzung des Betrags durch Verwaltung)
Epl. 7	7800		Förderung der Landwirtschaft									
305	7800	7180	Weinbauabgabe	0		+1.200						CDU: Geringe Mittel sind symbolisch für die Unterstützung der Wengarter für deren wichtige Arbeit zur Erhaltung der wertvollen Kulturlandschaft, Rücknahme der Kürzung.
Epl. 7	7900		Fremdenverkehr									
306	7900	6630	Projektmittel zur Förderung des Radtourismus	0	+10.000							AL/Grüne: Strategie weiter verfolgen. Evtl. für Fahrradboxen

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 7	7950		Wirtschafts- und Gewerbeförderung									
312	7950	7152	Zuschuss an Bio Regio Stern Management GmbH	91.670								LINKE: Haushaltswirksam ab 2012, Begründung: Erwiesene Ineffektivität, Entbürokratisierung
312	7950	7153	Zuschuss Standortagentur TÜ-RT-Neckar-Alb GmbH	11.400								
Epl. 8	8300		Stadtwerke									
314	8300	2100	Jahresgewinn	1.462.120		+20.000						CDU: Höherer Jahresgewinn an Stadt, durch Verzicht auf neue Aufgabe des Mobilitätsmanagements. Ansatz 1/3 einer Stelle, da zunächst mit Zuschüssen gerechnet wurde.
Epl. 9	9000		Steuern, Zuweisungen, Umlagen									
322	9000	0010	Grundsteuer B	15.100.000					-4.310.000			LINKE: Angleichung an die Hebesätze der Stadt Reutlingen (Anmerkung: 400 %; Berechnung der Verwaltung)
322	9000	0030	Gewerbesteuer	26.200.000								CDU: Keine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes. Wegen guter Konjunktur bleibt HH-Ansatz trotzdem erhalten wegen zu erwartender Mehreinnahmen. FDP: Erhöhung auf 380 Punkte wird abgelehnt, Ansatz unverändert lassen, da günstige konjunkturelle Entwicklung. UFW: Hebesatz nicht erhöhen, Mehreinnahmen durch Konjunktur WUT: Keine Erhöhung des Hebesatzes; auch ohne Erhöhung des Hebesatzes wird die Größenordnung des HH-Ansatzes erreicht werden.
322	9000	0220	Hundesteuer	230.000		+90.000						CDU: Einnahmenansatz zu gering. Es kann nicht sein, dass in der Stadt nur knapp 1.600 Hunde vorhanden sind. Das ergibt aber die Division des Ansatzes mit der Hundesteuer in Höhe von 144 €. Deshalb wie in Stuttgart mit privater Firma auf Erfolgsprämienbasis nicht gemeldete Hunde ermitteln.
Epl. 9	9100		Allgemeine Finanzwirtschaft									
324	9100	8500	Deckungsreserve Klimaschutz	50.000		-25.000						CDU: Halbierung des Ansatzes. Hier werden Unmengen von Druckerzeugnissen erstellt. In Zeiten des Internets reicht die Hälfte des Ansatzes absolut aus und trägt außerdem zur Schonung der Umwelt bei.

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2011 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp.	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	LINKE 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 0	0200			Fachabteilung Kommunales									
333	0200	9450	1030	Baukosten, Sanierung Rathaus	890.000							-75.000	W.U.T.: Klärung, ob eine Sanierung der Fenster in historischer Fassade dringend erforderlich ist. Nur bei positivem Ergebnis wäre diese Maßnahme berechtigt. Andernfalls gänzlich streichen.
Epl. 1	1100			Öffentliche Ordnung									
344	1100	9352	0101	Geschwindigkeitsmessfahrzeuge	120.000							-120.000	W.U.T.: Sehr hohe Investition. Auch für 2012 und 2013 streichen. (Anmerkung: Es handelt sich um insgesamt sechs stationäre Meßanlagen, die 2011, 2012 und 2013 beschafft werden sollen)
344	1100	9350	1300	Geschwindigkeitsmessanlage, Kitchberg	90.000							-90.000	W.U.T.: Sehr hohe Investition.
Epl. 1	1300			Feuerlöschwesen									
345 346	1300	9400	1101 1810 1910	Planungsraten Lustnau, Bebenhausen, Pfrondorf	0								SPD: HH-Vermerk: Planung in 2011, Beginn 2014, Fortsetzung 2015; Summe ca. 2 Mio.€
Epl. 2	2114			Grundschule auf der Wanne									
352	2114	9450	1000	Baukosten	600.000				-600.000				FDP: Angesichts der hohen Priorität des Erweiterungsbaus des Uhlandgymnasiums und Neubaus für den Lindenbrunnenpavillon müssen die Baumaßnahmen an der Wanne-Grundschule verschoben werden. In 2012 160.000 € streichen
Epl. 2	2116			Französische Schule									
354	2116	9450	1010	Baukosten, Energetische Generalsanierung	20.000		-20.000	-20.000				-20.000	CDU: Maßnahme schieben, bis Klarheit über beantragten Schulversuch wegen möglichen Auswirkungen auf Raumprogramm. SPD: Um zwei Jahre schieben UFW: Maßnahme schieben, Schulversuch noch nicht genehmigt, daher Raumprogramm noch nicht bekannt.
Epl. 2	2211			Walter-Erbe-Realschule									
363	2211	xxxx	1150	Generalsanierung und Brandschutz									SPD: HH-Vermerk: Chemiesaal vor Fenster
Epl. 2	2310			Uhland-Gymnasium									
364	2310	9400	1010	Planungs- und Baukosten	VE 4.000.000							VE -4.000.000	W.U.T.: Bedarf klären, Abbruch Casa Nova

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2011 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp.	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	It. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	LINKE 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 2	2320			Kepler-Gymnasium									
365	2320	9450	1020	Baukosten	1.916.000								AL/Grüne: 2012 Minus 300 T€, Kostenüberschreitung 2011 wird gegenfinanziert durch eine Reduktion der ergänzend geplanten Maßnahmen 2012, es bleiben 390 T€ in 2012 FDP: Angesichts der hohen Priorität des Erweiterungsbaus des Uhlandgymnasiums und Neubaus für den Lindenbrunnenpavillon müssen die Baumaßnahmen verschoben werden. Zusatzaufwand -690.000 in 2012 streichen
Epl. 2	2350			Carlo-Schmid-Gymnasium									
xxx	2350	9xxx	xxxx	Planung Erweiterung	0			+20.000					SPD: Planung Erweiterung
Epl. 3	3400			Sonstige Kunstpflege									
379	3400	9870	1000	Baukostenzuschuss, Sudhaus	1.000.000		VE +500.000						CDU: In MiFriFi zusätzlich für 2012 500 T€ einstellen, da HH-Ansatz für Saalanbau nicht ausreicht HH-Ansatz als VE in 2011 500 T€ UFW: Zusätzlich 500.000 in MiFriFi einsetzen
Epl. 3	3410			Heimatpflege									
380	3410	xxxx	xxxx	Geschichtspfad	0	+18.000		VE +25.000					AL/Grüne: 10.000 € für Konzept. Sperrvermerk über 8000 € für Stelen o.ä. nach Vorstellung des Konzepts, Mitfinanzierer für die Stelen suchen SPD: VE: 25.000 für 2012
Epl. 4	4600			Jugendhäuser/Offene Jugendarbeit									
385	4600	9500	1000	Baumaßnahmen, Jugendcafé Innenstadt	0	+100.000		+50.000					AL/Grüne: Provisorische Herstellung der Räumlichkeiten am Hauptbahnhof für einige Jahre. Personal ab 2012. SPD: HH-Vermerk: Planungskosten, Prüfung z.B. Standort Foyer; 2012 250 T€
Epl. 5	5600			Sportplätze									
395	5600	9550	1400	Sportplatz Bühl	0		VE +400.000						CDU: Generalsanierung Sportplatz Bühl, Beginn 2012; VE 2011 in Höhe von 400 T€ SPD: Umsetzung im Finanzplanungszeitraum 2013/2014
Epl. 6	6300			Gemeindestraßen									
408	6300	3613	0101	Zuschuss des Landes für Radwege	250.000			-50.000	-75.000			-125.000	SPD: Erhöhung der Ausgaben für das Radwegebauprogramm nur auf 400 T€ pro Jahr FDP: Der Aufwand ist auf 350 T€ zu reduzieren, ebenfalls in der MiFriFi 2012 - 2014. W.U.T.: Gleichgewicht zwischen Radwegen und Barrierefreiheit herstellen
		9508		Radwegebauprogramm	500.000			-100.000	-150.000			-250.000	

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2011 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp.	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	LINKE 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
408	6300	9500	0101	Barrierefreie Maßnahmen	80.000	-10.000		-10.000				+90.000	AL/Grüne: Zur Gegenfinanzierung von Maßnahmen zur sozialen Teilhabe, siehe Vorschlag Koordinationstreffen; Verwaltungshaushalt SPD: Gegenfinanzierung für barrierefreie Maßnahmen außerhalb des Baubereichs; Verwaltungshaushalt W.U.T.: Gleichgewicht zwischen Radwegen und Barrierefreiheit herstellen
408	6300	9504	0101	Aktivierung Fußwegeverbindungen	0	+50.000							AL/Grüne: 1. Rate zur Umsetzung des Konzepts
408	6300	3500	1004	Erschließungsbeiträge, Teilausbau äußere Rappenberghalde	0								SPD: Keine Umsetzung im Finanzplanungszeitraum
		9541		Erschließungsmaßnahme, Teilausbau äußere Rappenberghalde	0								
409	6300	3610	1034	Zuweisungen des Landes nach dem GVFG	200.000		-200.000				-200.000		CDU: Maßnahme schieben. Zuerst muss mittels angekündigtem Bürgerentscheid zur Mühlstraße geklärt werden, wie der Verkehr im südlichen Stadtzentrum erfolgen wird. Das gilt auch für den Europaplatz, bei dem ja gemäß Verwaltung die gesamte Planung in diesem Gebiet nochmals offen diskutiert werden soll. Dadurch werden in 2011 ganz bestimmt keine Maßnahmen erfolgen können. Somit auch VE in Höhe von 930T€ streichen, es wird alles geschoben. FDP: Kann angesichts des umfangreichen Beteiligungsprozesses gestrichen werden. Rücknahme der Erhöhung aus Änderungsliste. UFW: Zinserdreieck keine Einzelmaßnahme, Gesamtverkehrsführung erforderlich, einschließlich Infrastrukturentwicklung, möglicherweise Bürgerentscheid, deshalb 2011 keine Ausgaben. W.U.T.: Projekt schieben, bis Konzept Europaplatz und Mühlstraße steht.
		9550		Änderung der Verkehrsführung, Zinserdreieck	491.000		-250.000		-241.000		-250.000	-250.000	
					930.000 VE		- 930.000 VE						
410	6300	9550	1050	Baukosten, Verkehrsber.Geschäftsbereich Herrenberger Straße	50.000		-50.000				-50.000		CDU: Wie Zinserdreieck, sollte es zur Sperrung der Mühlstraße kommen, müssen Maßnahmen zur Verkehrsverflüssigung auf dem "Cityring" erfolgen. Deshalb vorgesehene Umgestaltung zurückstellen. UFW: Wie oben Zinserdreieck
412	6300	9500	1700	Kreisverkehr, Ebenhalde Hagelloch	65.000				-65.000			-65.000	FDP: Auf die Einrichtung eines Kreisverkehrs bei der Ebenhalde ist vorläufig zu verzichten. W.U.T.: Sperrvermerk, Projekt zurückstellen, bis Mittel ohne weitere Verschuldung zur Verfügung stehen.

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2011 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp.	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	LINKE 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 6	6800			Parkierungseinrichtungen									
415	6800	9501	0101	Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung	250.000							-212.500	W.U.T.: Ausführungen siehe Antrag W.U.T.
415	6800	3610	1000	Parkleitsystem, Zuschuss vom Land	205.000	-205.000			-205.000			-415.000	AL/Grüne: Kosten nicht vertretbar bei zweifelhaftem Nutzen FDP: Auf die Einrichtung eines Parkleitsystems ist vorläufig zu verzichten W.U.T.: Sperrvermerk, Überarbeitung der Gesamtbeschilderung in Tübingen
		3650		Parkleitsystem, Anteil swt	100.000	-100.000			-100.000				
		9600		Parkleitsystem	620.000	-620.000			-620.000				
Epl. 6	6900			Wasserläufe, Wasserbau									
416	6900	9520	1400	Hochwasserschutz Bühl	0								CDU: Vorziehen nach 2012, MiFRiFi anpassen in 2012 450 T€ und in 2013 450 T€ UFW: MiFRiFi vorziehen
Epl. 7	7921			Öffentlicher Personennahverkehr									
428	7921	9500	0101	Straßenbauliche Maßnahmen	65.000								FDP: Die Ansätze sind auf den langjährigen Durchschnitt von 55 T€ zu verringern (-50 T€ 2011 und -40 T€ 2012)
428	7921	9510	0101	ÖPNV-Maßnahmen	40.000				-50.000				AL/Grüne: HH-Vermerk, davon 5.000 € für Licht an bisher unbeleuchteten Haltestellen FDP: Die Ansätze sind auf den langjährigen Durchschnitt von 55 T€ zu verringern (-50 T€ 2011 und -40 T€ 2012)
428	7921	9550	1010	Planungs- und Baukosten, Umgestaltung Europaplatz/ZOB	100.000				-100.000				FDP: Aufwendungen für die Umgestaltung des Europaplatzes sind angesichts des Beteiligungsprozesses (siehe Zinserdreieck) auf 2013 zu verschieben -300 T€ 2012 und -400 T€ 2013
Epl. 6	6157			Sonderhaushalt, Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand									
441	6157	9500	0140	Erschließung / Umgestaltung Mühlstraße, Ordnungsmaßnahmen	930.000								W.U.T.: Treppe und Weg auf der Mauerkrone streichen. Es muss eine Alternative gefunden werden. Ansatz weitgehend streichen.